

# **Statement zur Pressekonferenz**

**Dr. Carsten Uthoff**

**Geschäftsführer**

**Verband der Vereine Creditreform, Neuss**

**und**

**Vorstand**

**Creditreform AG, Neuss**

**Geschäftsentwicklung Creditreform**

**2007/2008**

**Wirtschaftsinformationen und**

**Risikomanagement**

**Düsseldorf, den 03.06.2008**

## **Inhalt**

### **Wirtschaftsinformationen und Risikomanagement**

- ZaC – Zahlungserfahrungen Creditreform
- Aktuelle Zahlen zum Zahlungsverhalten in Deutschland
- Creditreform Rating AG: Kooperation mit Standard & Poor's Risk Solutions
- Integriertes Risikomanagement in kleinen und mittleren Unternehmen

## **ZaC – Zahlungserfahrungen Creditreform**

Die Idee des kostenlosen Datenaustausches zwischen Creditreform Mitgliedern im Rahmen des gemeinsamen Zahlungserfahrungspools ZaC hat einen nach wie vor ungebrochenen Zulauf. Die aktuellen Zahlen dokumentieren den Erfolg des Pools und untermauern, dass ZaC die in Deutschland führende Informationsquelle für die Bewertung des Zahlungsverhaltens von Geschäftspartnern ist. Teilnehmende Unternehmen erhalten im Gegenzug zur Einlieferung eigener Zahlungserfahrungen ihrer Debitoren kostenfreie Rückmeldungen, wie diese Debitoren im Durchschnitt bei anderen Lieferanten bezahlen. Aus der Analyse lassen sich wichtige und frühzeitige Rückschlüsse für das unternehmerische Debitoren- und Forderungsmanagement gewinnen.

Aktuell liegen im Datenpool rund 70 Millionen Zahlungserfahrungen (Vorjahr: 49,50 Mio.) vor. Sie stammen von knapp 300 Unternehmen (Vorjahr 213), die ihre Zahlungserfahrungen mit 1,5 Millionen verschiedenen Debitoren regelmäßig einliefern. Monatlich kommen zurzeit zwischen 2,5 und drei Millionen verarbeitete Rechnungen hinzu.

Einige Zahlen aus der Creditreform Frühjahrsuntersuchung zur Wirtschaftslage und Finanzierung im Mittelstand zeigen, dass der Schutz vor Forderungsausfällen nach wie vor ein wichtiges Thema für kleine und mittlere Unternehmen ist. So erlitten im vergangenen Jahr lediglich 13,2

Prozent der KMU keine Forderungsverluste. 12,4 Prozent gaben hingegen sehr hohe Forderungsverluste von mehr als einem Prozent zum Umsatz an.

Daher ist es unerlässlich, die Entwicklung des Zahlungsverhaltens von Geschäftskunden zu erfassen. Die Auswertung ausschließlich eigener Zahlungserfahrungen besitzt aber nur eine eingeschränkte Aussagekraft über das tatsächliche Zahlungsverhalten von Debitoren. Selbst wenn ein Kunde bei einem Lieferanten immer pünktlich zahlt, kann er bei anderen längst säumig sein und kurz vor der Insolvenz stehen. Für einen genaueren Überblick über das Kunden-Zahlungsverhalten sollten daher externe Zahlungserfahrungen mit in die Gesamtbeurteilung einbezogen werden.

### **Aktuelle Zahlen zum Zahlungsverhalten in Deutschland**

Der ZaC-Index (ZaCX) bildet das Zahlungsverhalten der Kunden und das der Unternehmen in Deutschland anhand einer Punkteskala von 0 bis 100 ab. Dabei symbolisiert ein höherer Wert ein besseres Zahlungsverhalten. Die im Mai 2008 veröffentlichte ZaCX-Ausgabe für das Frühjahr 2008 zeigt, dass die positiven Trends beim Zahlungsverhalten in den vergangenen Monaten Stabilität bewiesen haben. So machten die deutschen Unternehmen im Frühjahr 2008 weitgehend gute Zahlungserfahrungen mit ihren Kunden. Gleichzeitig bedienten auch die Unternehmen ihre Gläubi-

ger so zuverlässig wie lange nicht. Allerdings konnten in beiden Kategorien nur geringe Fortschritte gegenüber dem Herbst 2007 erzielt werden. Der Creditreform ZaC-Index gewinnt magere 0,2 Zähler, erreicht aber mit 66,4 von 100 möglichen Punkten einen neuen Höchststand.

### **Creditreform Rating AG: Kooperation mit Standard & Poor's Risk Solutions**

Neben dem Zahlungsverhalten für die kurzfristige Bonitätsbeurteilung ist der Jahresabschluss wichtig, um die Bestandsfestigkeit eines Unternehmens zu beurteilen. Creditreform Rating AG und Standard & Poor's Risk Solutions werden in einer Kooperation eine neue Generation von Kredit-Scoring-Modellen für kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland entwickeln.

Dazu werden die deutschen Marktkenntnisse und die einzigartige Datenfülle von Creditreform mit der weltweiten Erfahrung von Standard & Poor's im Bereich der Modellentwicklung zusammengeführt. Im Ergebnis wird der neue Service standardisierte und international akzeptierte Einblicke in die Kreditwürdigkeit hunderttausender deutscher Unternehmen ermöglichen.

Die Kooperation der Creditreform Rating AG mit Standard and Poor's Risk Solutions wird zur Weiterentwicklung des Kapitalmarktes für kleine und mittlere Unternehmen in

Deutschland beitragen. Sie wird sich auch positiv auf die Absicherung von Lieferantenkrediten und weitere kreditnahe Aktivitäten auswirken, die wesentlich für reibungslose Geschäftsaktivitäten des deutschen Mittelstandes sind.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Creditreform in diesem spannenden Projekt. Datenqualität und Datenabdeckung gehören zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für datenbasierte Modelle. In dieser Hinsicht sind die Daten von Creditreform zu deutschen Unternehmen einzigartig“, so Torsten Hinrichs, Geschäftsführer Deutschland Standard & Poor's.

Die Creditreform Rating AG ist eine der bedeutendsten Rating-Gesellschaften für mittelständische Unternehmen in Deutschland und Österreich. „Durch die Kooperation wird der Weg für kleine und mittelständische Unternehmen zum Kapitalmarkt erleichtert und die Akzeptanz des Ratings mittelständischer Unternehmen gefördert“, so Dr. Michael Munsch, Vorstand Creditreform Rating AG, einem Tochterunternehmen der Creditreform AG.

### **Integriertes Risikomanagement in kleinen und mittleren Unternehmen**

Auch wenn der Zahlungsindex sich leicht verbessert hat und Deutschland als Konjunkturlokomotive Europas bejubelt wird, so sind die Schäden der deutschen Wirtschaft

durch Insolvenzen mit ca. 29 Mrd. € 2007 weiterhin beträchtlich. Die Finanzierung der Unternehmen, insbesondere des Mittelstandes, durch Lieferantenverbindlichkeiten steigt nicht zuletzt durch die gefühlten Auswirkungen der Subprime Krise weiter. Effektives und umfassendes Risikomanagement muss heute mehr denn je eine hohe Priorität zukommen. Für Unternehmen, die Zahlungsausfallrisiken konsequent vermeiden wollen, gilt diese Maxime auch in Phasen des konjunkturellen Aufschwungs und der finanziellen Konsolidierung. Anderenfalls besteht die Gefahr unerkannter und fehl bewerteter Kreditrisiken, die früher oder später in Forderungsausfällen resultieren.

Aufgabe eines modernen Risikomanagements ist die Identifikation, Analyse und Bewertung von Zahlungsausfallrisiken in den Bereichen Marketing-, Kredit- und Forderungsmanagement. Angesichts der Vielzahl an Einzelinformationen stehen die Unternehmen vor der Notwendigkeit, diese Datenfülle in einer Systemlösung zu integrieren, die den gesamten Kundenkontaktprozess von der bonitätsbasierten Akquisition bis zum Inkasso abdeckt.

Für unsere Kunden bietet Creditreform mit CrefoSystem die integrierte Gesamtlösung für das unternehmerische Risikomanagement an, wo in der Wertschöpfungskette Schwächen auftreten können und wo mittelständischen Unternehmen das Risiko eines Forderungsausfalles droht. Dafür bietet die Online-Systemplattform Unterstützung für die Bereiche Geschäftspartner- und Marketingmanage-

ment, Kreditrisikomanagement sowie Forderungs- und Limitmanagement. Der Anschluss an den Zahlungserfahrungspool von Creditreform ist ebenfalls eine wichtige Komponente, um Zahlungserfahrungen systematisch im Pool auszutauschen.

Darüber hinaus verbessert der Einsatz eines integrierten Kreditrisikosystems die Bewertung im Rating-Prozess und trägt damit zur Professionalisierung der unternehmerischen Finanzkommunikation bei. So ist ein positives Rating-Ergebnis inzwischen integraler Bestandteil der Unternehmensbewertung im Rahmen der Kreditvergabe durch Banken oder beim bankinternen Scoring. Auch bei Ausschreibungen oder der Anbahnung neuer Geschäftskontakte kann ein Rating als externer Nachweis der eigenen Bonität eingesetzt werden.